

Gehorsam lehren, der auf Liebe basiert

Bedingung für einen willigen, anhaltenden Gehorsam: die Autorität von Eltern/Lehrer lieben und respektieren lernen. Gehorsam, der auf Angst basiert, ist unbeständig und normalerweise kurzzeitig.

Ziele beim Lehren von Gehorsam:

- Ziel 1: **Verwende wirksame Lehrmethoden.** Zu disziplinieren bedeutet zu unterrichten, zu korrigieren. (Zu strafen ist assoziiert mit Angst –züchtigen, bestrafen, verletzen.)
- Ziel 2: **Ermutige zu Selbstdisziplin und Verantwortung** (zwischen 18 Monate und 5 Jahren— autonome oder ich-zentrierte Phase: Disziplin führt das Kind von selbst-zentriertem Denken zu einem auf-andere-zentrierten Denken)
- Ziel 3: **Beuge Konflikten vor oder löse sie:** Sei kreativ: Beispiel: „Tritt in die Hose...“
- Ziel 4: **Bewahre den Selbstwert**
- Ziel 5: **Diszipliniere mit dem Ziel vor Augen**

Beispiele wirksamen Lehrens: Kinder verwenden oft aggressive Wörter und Handlungen (schlagen) als Reaktion auf Menschen, die sie irritieren. Aber wenn du sie fragst: „Warum hast du geschlagen?“, werden sie antworten: „Ich weiß es nicht.“ Hilf dem Kind in dieser Situation sich selbst besser kennen zu lernen. Frage das Kind: „Was ist passiert, bevor du geschlagen hast?“

1. Wenn das Kind sich unfair behandelt fühlt, dann ist ihm **Fairness** sehr wichtig.
2. Wenn die andere Person etwas aus dem Fach des Kindes genommen hat, dann ist **persönlicher Freiraum** wichtig.
3. Wenn jemand seine Sachen durcheinandergebracht hat, dann ist **Ordnung** wichtig.

Beachte: Wenn einem Kind gesagt wird „du sollst andere nicht schlagen“ und es tut es trotzdem, dann fühlt es sich schuldig und beschämt, aber das Kind erlebt nicht, **warum** es nicht wieder schlagen soll. Hilf dem Kind seine Gefühle zu verstehen nachdem es geschlagen hat.

1. Wie hast du dich gefühlt, nachdem du einen Freund geschlagen hast? (schlecht)
2. Wie hast du dich gefühlt, als du deinen Freund hast weinen sehen? (traurig)
3. Hast du das erreicht, was du wirklich wolltest? (nein)
4. Wie könntest du im Umgang mit dem Konflikt ausdrücken, was dir wichtig ist und dich letztendlich gut fühlen über die Lösung?

Positive Lehrmethoden für Gehorsam

1. **Achte darauf, dass die Liebestasse gefüllt bleibt (Gewinnende Formel: LIEBE = AUFMERKSAMKEIT = ZEIT):**

Erziehungsstile:

liebend/restriktiv = gehorsam, nicht kontaktfreudig, mehr abhängig, nicht kreativ.

liebend/demokratisch-permissiv = unabhängig, kreativ, kontaktfreudig, persönliche Initiative.

feindschaftlich (ablehnend)/restriktiv = mentale Gesundheitsprobleme, niedriger Selbstwert

feindschaftlich (ablehnend)/permissiv = Probleme mit dem Gesetz, aggressiv

Beispiel: "Drei identische Fremde"

Der Liebestest: Wird verwendet, wenn ein Kind beginnt zu hinterfragen, ob es geliebt wird oder nicht. (Mangel an Aufmerksamkeit/andere bekommen mehr)

Positive Disziplinierungstechniken: (Ein Kind ist wie eine Blume. Zu viele negative Botschaften führen dazu, dass das Kind sich positivem Einfluss gegenüber verschließt.)

* Die JA-Methode

* Die 10 zu 1 Regel

"Ermutigung ist wichtiger als irgendein anderer Aspekt in der Kindererziehung. Sie ist so wichtig, dass ihr Fehlen als grundlegende Ursache für schlechtes Verhalten betrachtet wird. Ein Kind, das sich schlecht benimmt, ist ein entmutigtes Kind. Jeder Kind braucht kontinuierliche Ermutigung, so wie eine Pflanze Wasser braucht." -- Rudolf Dreikurs

2. Lehre Grenzen

Prinzipien der Liebe und der Grenzen:

* Wen Gott liebt, den weist er zurecht. (Spr. 13:24)

* Du kannst nur so viel zurechtweisen, wie du bereit bist zu lieben.

* Liebe (positive gemeinsame Zeit) ist das Polster für Fehler.

Balanciere Elterliche Disziplin

Wie man Gehorsam mit Liebe lehrt:

- Lehre mögliche Grenzen.
- Sage dem Kind eine Sache, die es tun soll und dann vergewissere dich, dass es gemacht wird.

Drei grundlegende Regeln:

Regel #1: Du sollst dir selbst nicht weh tun

Regel #2: Du sollst anderen nicht weh tun

Regel #3: Du sollst Dingen nicht weh tun

Grenzen für Grenzen:

- Lenke die Aufmerksamkeit des Kindes auf dich
- Zeige klare Grenzen auf
- Stelle vernünftige Grenzen auf
- Vereinbart eine zeitliche Grenze
- Vereinbart eine bedeutungsvolle Konsequenz
- Sorge für positiven sozialen Einfluss
- Vergewissere dich, dass die Grenzen verstanden wurden
- Verwende die Technik "gebrochener Rekord" um die Mitarbeit der Kinder zu gewinnen, wenn sie versuchen dich abzulenken

3. Belohne die Einhaltung der Regeln

Einhaltung vs. Missachtung: Verwende die Seil-Strategie

Wie man die Wahrscheinlichkeit der Einhaltung erhöhen kann:

- 1) Unterbreche nicht;
- 2) Drücke dich klar aus;
- 3) Gewinne die Aufmerksamkeit.

Verstehe die Eigenschaften der Kinder von der Geburt:

(From *Your Child is a Person*: Thomas, Chess, & Birch.)

Aktivitätsstufe, Regelmäßigkeit der Körperfunktionen, Annäherung oder Rückzug als typische Reaktion auf eine neue Situation, Anpassungsfähigkeit bei Veränderungen in der Routine, Stufe der Empfindungsschwelle, Positive oder negative Stimmungslage:
Intensität der Reaktion, Zerstreuung, Ausdauer und Aufmerksamkeitsspanne.

Kategorien des Verhaltens:

Kategorie #1: *akzeptables Verhalten*

(Wie bekommst du mehr? Belohnung)

Kategorie #2: *inakzeptables Verhalten*

(Wie bekommst du weniger? Korrigieren)

Kategorie #3: *störendes Verhalten*

(korrigiere sehr ernsthaft, wenn es in der Kategorie #2 keine Schwierigkeiten gibt.)

Verwende die Transaktionsanalyse:

<u>Lehrer</u>	<u>Kind</u>
Elternteil	Elternteil
Erwachsener	Erwachsener
Kind	Kind

4. Gute Ablenkungstaktiken für junge Kinder

(Wenn sie zu jung sind, um zu verstehen, dann lenke sie ab.)

- * Lass das Kind wählen innerhalb eines Rahmens, den das Kind nicht bestimmen kann
- * Überspiele Probleme

5. Stelle logische Konsequenzen auf

- * Setze die Konsequenz vor dem Fehlverhalten fest
- * Bestimme die Konsequenzen zusammen mit dem Kind
- * Verwende die Technik "gebrochener Rekord" um das Zurückreden zu stoppen

6. Problemlösen mit Verhandeln

7. Schaffe Raum für Verantwortung

8. Bewerte Probleme der Situation vs. der Person

9. Lehre Urteilsvermögen (nicht blinden Gehorsam)

10. Bete (Lass die Kinder wissen, dass Gott ihnen helfen kann gehorsam zu sein, wenn sie sich scheinbar selbst nicht beherrschen können.)

Kay Kuzma, 4122 Koloa Rd. Koloa HI 96756, 808-652-1803; e-mail: kaykuzma@aol.com
Das Material basiert auf den Büchern: *Easy Obedience, The First Seven Years, Parenting Boot Camp*
von Kay Kuzma